

# Lesen macht Spaß, Vorlesen auch

Beim Wettbewerb an der Adolf-Reichwein-Schule gewinnt Tim Hundhausen

Die Adolf-Reichwein-Schule hat einen neuen Vorlesesieger. Dieser wurde in einem spannenden Wettbewerb ermittelt.

■ Von Frank Saltenberger

**Neu-Anspach.** Ziemlich ausgeglichen waren die Leistungen beim Vorlese-Wettbewerb in diesem Jahr. Umso schwerer hatte es die Jury, einen Sieger zu küren und tagte lange, bis das Ergebnis feststand. In der Zwischenzeit wurden die Lesekönige und die Lesekaiser ausgezeichnet, und weitere Vielleser erhielten ihr Sternstaubenes Lesediplom, das für das Lesen für mehr als 30 Bücher außerhalb des Unterrichts verliehen wird.

Und das schafften Leonie Stöckel, Fabian Felgen, Huschang Mahmoodzada, Baran Erinc, Luna Wachsmuth, Alina Mötsch, Jana Schletz und Tobias Edlseeder, der 51 Bücher gelesen hatte. Den Vogel schossen Hanna Schild und Alexandra Ledwon ab, denn sie hatten mehr als 100 Bücher gelesen. Ebenfalls für herausragende Leseleistungen erhielten die Lesekönige und Lesekaiser aus der Hand von Schulleiter Michael Rosenstock und Lehrerin Carmen Oliver-Avemann Buchgutscheine und kleine Ge-

schenke. So Huschang Mahmoodzada, Leonie Stöckel, Luna Wachsmuth, Alina Mötsch, Jana Schletz sowie Tobias Eglseeder.

Wer viel liest, kann auch gut vorlesen. Das trifft zumindest für einige der Kandidaten zu, die sich auf der Bühne der Aula der Jury und den Mitschülern der Jahrgangsstufe 6 stellten. Fünf Schüler hatten die klasseninternen Wettbewerbe gewonnen und traten nun um den Schulsieg gegeneinander an. Zunächst stellten sie ihre Bücher vor: „Ich habe das Buch ausgesucht, weil es lustig und leicht zu lesen ist“, sagte Leon Dettori.

Lesen sollte ja auch Spaß machen, und schließlich gibt es viele interessante Jugendbücher. „Die drei ???“ gehören beispielsweise dazu, „Die drei Ausrufezeichen“ auch sowie die „Warrior Cats“.

Drei Kandidaten kamen aus A-Kursen, vier aus B-Kursen und zwei aus C-Kursen, aber das hörte man beim Zuhören nicht heraus. Alle verstanden es, den Stoff flüssig und verständlich vorzutragen und hielten die Zuhörer in Spannung.

Unter dem Vorsitz von Stufenleiterin Amalia Alexi berieten unterdessen Deutschlehrer Jonathan Hofmann, die Schüler Hanna Leonard und Steven Geschwinder, Corinna Bosch vom Schulleiterbeirat



Tim Hundhausen ist Vorlesesieger, Karen Weber wurde Zweite.

und Schulbibliothekarin Jana Schuster hinter einer verschlossenen Tür. Endlich ging sie auf und der Sieger wurde verkündet: Tim Hundhausen, der aus den „Drei ???“ und der Superpapagei“ vorgelesen hatte. Er wird die Schule nun auf der nächsten Ebene vertreten, und sollte er verhindert sein, so wird dies Karen Weber tun, die mit dem ersten Band der Serie „Die Tribute von Panem“ mit dem Titel „Tödliche Spiele“ von Suzanne Collins Zweite wurde. Sie bekamen reichlich Applaus vom Publikum und ihren Mitstreitern Jonas Frowerk, Mona Wicht, Robert Cuhsmann, Victoria Schubert, Huschang Mahmoodzada, Leon Dettori sowie Anna-Lena Weichold.



Kursieger Huschang liest gut vor, Leon kommt auch noch dran.

Fotos: Saltenberger

Der Schultscheid ist die erste Etappe des klassischen Vorlesewettbewerbs, den der Börsenverein des Deutschen Buchhandels seit vielen

Jahren auslobt. Die nächste Etappe werden die Regionalauscheidungen sein, gefolgt von den Bezirks- und Kreiseinscheidungen. Dann geht es

zu den Landesentscheidungen und schließlich bis zum Finale nach Berlin. Jetzt drückt die ganze Schule ihrem Schulsieger die Daumen.